



Die neue Schwalldusche im Hallenbad nahmen per symbolischen Druck auf den roten Knopf Bürgermeister Ralf Göck und Bäder-Betriebsleiter Bruno Montag in Betrieb (Bild l.). Zur Feier des Tages der offenen Tür begab sich im Rahmen eines bunten Programms sogar ein Quintett der Brühler Bläserakademie in voller Konzertmontur ins Schwimmbecken und ließ einige Stücke erklingen, allen voran naheliegenderweise Händels Wassermusik (Bild r.).  
Bilder (2): Schwindtner

# Neue Errungenschaften für nasse Wellness im Hallenbad

Mit Geld der 72-Stunden-Aktion plus Gemeindezulage Schwalldusche und Massagedüsen angeschafft / „Tag der offenen Tür“

**Brühl.** 72 Stunden waren sie im Becken gewesen, hatten 15 000 Euro erschwommen, Brühler Bürger, damit ihr Hallenschwimmbad im guten Zustand erhalten bleibt. Jetzt, am „Tag der offenen Tür“, galt besonders ihnen der Dank des Bäderteams und des Bürgermeisters. „Wir sind kein Spaßbad“, erklärte Bruno Montag, das Hallenbad diene mehr dem Sport und der Erholung, aber das dürfte ja auch Spaß machen. Besonders für Kindergärten, Schulen und Vereine sei das Hallenbad unentbehrlich, so Montag weiter. 9000 Euro hat die Gemeinde hinzu gelegt, und so konnte Bürgermeister Dr. Ralf Göck unter dem Trommelwirbel des Fanfarencorps' Brühl eine Schwalldusche und Massagedüsen einweihen.

Göck zeigte sich erfreut über die Resonanz beim 72-Stunden-Schwimmen, es sei ein Beweis dafür, dass die Brühler zu ihrem Hallenbad stehen „Über den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein“ spielte das Fanfarencorps, grenzenlos ist das

Schwimmbecken zwar nicht, doch Freiheit bietet es allemal.

Wasserqualität und Temperatur sind wichtige Aspekte in einem Hallenbad. Um interessierte Besucher von der Technik, die dazu notwendig ist, zu überzeugen, führte Betriebsleiter Montag sie in die Räume und zu den Anlagen, die man sonst nicht sieht – in die Brunnenstube mit eigenem Brunnen, in die Heizungs- und Lüftungsanlagen, in die Wasseraufbereitung mit den Filteranlagen. Dabei wurden auch Chlor- und pH-Messungen demonstriert.

Das alles dient der Gesundheit. Um Gesundheit ging es auch bei Apotheker Klaus Renkert, dort wurden Venenmessungen durchgeführt. Wellness Coach Helgard Burkert bestimmte mit „InnerScan“ das tatsächliche (Stoffwechsel-) Alter. Vorbeugend oder lindernd wirkt hier Schwimmen. Damit die zu schwimmende Bahn genau erkannt wird, führte Petra Barking einen Sehtest durch, und für Schönheit im Wasser sorgten Gabriele Schorr und Jutta

Fuchs, die Wimpern, Augenbrauen und Fingernägel in Form und Farbe brachten. Am Beckenrand sorgten Michaela Cirollo, Martina Haisch und Erich Volk mit Massagen für das mehr trockene Wohlbefinden, während Aqua-Fitness mit Silvia und Wolfgang nasse Wellness einer rhythmisch im Wasser tretenden Schar näherbrachte. Nur der schöne Schmuck im Vorraum, angeboten von Kathrin Karow-May, wollte so gar nicht ins Wasser passen.

Dafür jedoch das Stilschwimmen, das der SV „Hellas“ veranstaltete, und das Spaßschwimmen für die ganze Familie im rot gefärbten Loch Ness mit dem Ungeheuer Nessie. Taucher des TSC „Neptun“ führten Schnuppertaucher in die doch mehr triste, gekachelte Unterwasserwelt, machten sie vielleicht fit für das Rote Meer.

Auch kulturell wurde etwas geboten. Mitglieder des Jugendblasorchesters mit blitzblanken Blasinstrumenten, angeführt von Stephan Schulz, fanden sich ein. Eine kurze Unter- und Überredung, dann stie-

gen sie ins Wasser, das Bläserquintett – barfuß, doch ansonsten völlig angekleidet, die Notenständer wurden nachgereicht. Da staunten an- und ausgezogene Besucher nicht schlecht. Was besser hätten die im Wasser stehenden Musiker spielen sollen als Händels „Wassermusik“. Es blieb nicht beim Klassischen, musikalisch ging es nach Südamerika und dann „down by the riverside“. Konzertsaalakustik bot das Hallenbad, eine gute Adresse für ein weiteres Konzert.

Eine Jahresfreikarte für Frei- und Hallenbad wurde verlost, eine nur für das Hallenbad und drei Dutzendkarten.

Die „Acoustik Colors“ ließen den langen Tag der offenen Tür mit Folk und Country vom Feinsten musikalisch ausklingen.

Wellness wurde ausgeweitet im Hallenbad – mit einer Schwalldusche und Massagedüsen, das Bäderteam und die 72-Stunden-Schwimmer hatten gute Arbeit geleistet. cla